

## Kurzbiographie

Geboren 1984 in Fürth, arbeitet Robert Wolfgang Segel als Realschullehrer. In seiner Freizeit züchtet er Bergmolche und nutzt des Öfteren seine Kinodauerkarte. Er schreibt gesellschaftskritische Kurzprosa und Romane. Aktuell arbeitet er zusammen mit der Künstlerin *tucán y limón* an einem Wal-Bilderbuch, entwickelt mit dem Illusionisten *Oles Koval* eine literarische Zaubershow und schreibt allein an seinem zweiten Roman *Und die Quallen im Meer?*



Seit 2025 kuratiert er mit Annkathrin Slavik die Kulturbühne *KulturKiste* in Fürth. Seit 2016 kuratiert er mit Lara Ermer und Immanuel Reinschlüssel die Lesebühne *Rooftop Stories* in Fürth. Von 2022 bis 2024 kuratierte er die Lesebühne *Lozzi liest* in München. Er ist Mitglied im Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller.

## Auszeichnungen

- |             |  |
|-------------|--|
| 2025        | Künstler der Metropolregion Nürnberg                 |
| 2024        | Bayerischer Kunstförderpreis in der Sparte Literatur |
| 2024 und 25 | Schreibresidenz im Goethe-Institut Thessaloniki      |
| 2016        | Stipendiat der Bayerischen Akademie des Schreibens   |



## Veröffentlichungen

- |      |  |
|------|--|
| 2026 | <i>Alice im verwundeten Land</i> (Satire) mit Illustrationen von Anastasia Braun, Edition Hibana |
| 2024 | <i>so lose</i> (Erzählband) mit Aufnahmen des Fotokünstlers Benno Wagner, Edition Promenade      |
| 2023 | <i>Ein Schaben</i> (Debütroman), Schillo Verlag  |

## Pressestimmen

„Segel hat dazu eine Sprache gefunden, die nicht rundgeschliffen wurde.

Mit kleinen Störrigkeiten und Absätzen, die den Lesefluss verlangsamen und Lust auf kleine Pausen machen, in denen die Gedanken eine Runde drehen können.“ (Süddeutsche Zeitung 2024)

„Segel gelingt hier eine literarische Ansprache [...], die den Panzer von [...] Sprachlosigkeit aufbricht.“

(aus der Laudatio des Bayerischen Kunstförderpreises in der Sparte Literatur 2024)

„Segel hat einen Weg gefunden, das zu erzählen, was es eigentlich nicht gibt,

in dem er von den Personen erzählt, die am Rande des Strudels stehen.“ (Süddeutsche Zeitung 2023)